

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 77003

Preise

M I 6 - vj 3/77

14.2.78

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 3. Vierteljahr 1977

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1977

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
2. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 118	2 106	1 627	134	160	4 224
	B	1 712 699	1 590 480	1 272 680	83 080	98 923	3 303 179
	D	68,19	48,02	38,76	80,38	86,62	58,48
JURISTISCHE PERSONEN	A	608	153	83	10	15	761
	B	827 221	560 613	217 132	20 557	39 642	1 387 834
	D	48,84	88,16	66,89	170,64	183,88	64,72
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	301	17	-	1	1	318
	B	567 820	130 378		1 041	225	698 198
	D	22,79	53,57		.	.	28,54
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	37	31	17	4	3	68
	B	40 697	156 769	63 435	12 419	7 022	197 466
	D	98,85	99,54	87,10	166,59	244,26	99,39
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	113	51	26	3	9	164
	B	124 030	148 735	66 830	5 129	30 696	272 765
	D	136,68	122,94	78,86	242,00	178,43	129,19
SUMME VERAEUSSERER	A	2 726	2 259	1 710	144	175	4 985
	B	2 539 920	2 151 093	1 489 812	103 637	138 565	4 691 013
	D	61,89	58,48	42,86	98,28	114,45	60,33
3. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 095	2 090	1 653	100	173	4 185
	B	1 703 078	1 559 936	1 271 400	70 739	94 069	3 263 014
	D	65,19	49,98	41,32	79,40	97,25	57,92
JURISTISCHE PERSONEN	A	565	142	85	6	15	707
	B	725 771	397 061	224 716	10 781	58 839	1 122 832
	D	56,24	74,94	41,04	127,94	215,15	62,85
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	305	15	1	1	2	320
	B	460 381	52 560	167	3 980	1 093	512 941
	D	21,00	47,75	.	.	.	23,75
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	42	20	17	2	-	62
	B	43 913	46 780	43 489	1 789		90 693
	D	98,17	65,51	61,10	.	.	81,33
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	132	66	42	3	11	198
	B	153 173	152 243	60 024	5 012	56 854	305 416
	D	127,63	124,59	67,16	112,52	219,91	126,11
SUMME VERAEUSSERER	A	2 660	2 232	1 738	106	188	4 892
	B	2 428 849	1 956 997	1 496 116	81 520	152 908	4 385 846
	D	62,51	55,04	41,27	85,82	142,62	59,18

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Anlehnung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeitplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnittseinstufung hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1977

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1977	A 4 537 B 4 007 923 D 53,50	3 665 2 880 221 64,43	711 914 316 27,28	37 123 602 17,17	116 63 701 16,32	8 26 083 28,20
2. VIERTELJAHR 1977	A 4 985 B 4 691 013 D 60,33	3 883 3 128 248 72,94	831 1 190 473 34,73	47 155 924 25,07	201 137 977 29,69	23 78 391 69,73
3. VIERTELJAHR 1977	A 4 892 B 4 385 846 D 59,18	3 926 3 118 381 71,57	768 991 272 28,81	51 161 372 28,37	129 67 166 32,98	18 47 655 21,45
4. VIERTELJAHR 1977	A - B - D -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1977	A 1 409 B 1 191 702 D 63,16	1 147 882 855 73,06	176 234 144 39,73	12 35 174 29,85	73 36 515 4,60	1 3 014 .
2. VIERTELJAHR 1977	A 1 651 B 1 524 741 D 80,67	1 310 1 073 216 95,57	208 353 883 47,96	14 44 434 36,63	114 46 857 6,50	5 6 351 239,61
3. VIERTELJAHR 1977	A 1 647 B 1 328 526 D 71,04	1 344 999 900 82,18	206 245 570 40,64	19 40 743 46,41	74 35 550 7,74	4 6 763 10,41
4. VIERTELJAHR 1977	A - B - D -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1977	A 1 318 B 1 070 904 D 65,83	1 056 776 513 80,72	240 231 400 31,05	10 52 595 10,65	11 1 573 9,64	1 8 823 .
2. VIERTELJAHR 1977	A 1 367 B 1 165 632 D 64,32	1 023 761 298 81,33	307 351 962 33,50	15 39 945 24,96	19 7 797 14,64	3 4 630 32,97
3. VIERTELJAHR 1977	A 1 347 B 1 111 310 D 68,50	1 041 782 501 84,52	278 294 693 29,73	8 13 718 60,53	12 4 087 22,27	8 16 311 18,95
4. VIERTELJAHR 1977	A - B - D -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1977	A 902 B 902 635 D 38,73	714 599 342 47,17	154 258 849 20,18	8 14 812 20,32	20 15 386 47,74	6 14 246 30,38
2. VIERTELJAHR 1977	A 967 B 1 043 697 D 39,59	718 623 742 45,85	162 232 334 20,29	14 60 148 18,99	59 63 105 51,58	14 64 368 56,07
3. VIERTELJAHR 1977	A 937 B 960 258 D 42,14	721 619 703 52,87	152 242 590 18,06	22 48 163 18,06	37 25 941 70,58	5 23 861 26,02
4. VIERTELJAHR 1977	A - B - D -	-	-	-	-	-
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1977	A 908 B 842 682 D 39,97	748 621 511 48,45	141 189 923 17,03	7 21 021 10,03	12 10 227 11,91	-
2. VIERTELJAHR 1977	A 1 000 B 956 943 D 45,67	832 669 992 52,38	154 252 294 31,17	4 11 397 12,45	9 20 218 20,95	1 3 042 .
3. VIERTELJAHR 1977	A 961 B 985 752 D 49,28	820 716 277 58,80	132 208 419 26,09	2 58 748 .	6 1 588 11,31	1 720 .
4. VIERTELJAHR 1977	A - B - D -	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	10	40	31	-	4	7	7	-
	B	4 284	28 790	22 089		2 088	20 808	5 156	
	D	319,60	378,59	378,59		245,86	198,40	223,62	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	95	141	135	-	17	17	12	-
	B	59 507	100 123	90 879		30 026	16 674	10 944	
	D	132,91	148,82	107,26		59,16	57,96	46,97	
ESSLINGEN	A	101	123	100	-	11	16	11	-
	B	59 216	110 112	71 279		17 745	18 289	13 987	
	D	138,65	179,30	171,04		35,08	87,25	40,71	
GOEPPINGEN	A	100	136	189	-	27	39	42	-
	B	74 779	104 433	137 620		25 536	64 450	35 874	
	D	86,59	98,56	99,91		47,00	47,97	47,93	
LUDWIGSBURG	A	114	172	98	-	11	27	13	-
	B	76 792	117 630	59 600		10 753	24 992	9 890	
	D	158,28	150,42	165,28		89,57	97,71	73,09	
REMS-MURR-KREIS	A	118	112	102	-	18	12	23	-
	B	78 861	85 135	69 677		19 578	11 044	35 035	
	D	122,49	129,91	105,07		55,05	76,23	50,19	
REGION MITTLERER NECKAR	A	538	724	655	-	88	118	108	-
	B	353 439	546 223	451 144		105 726	156 257	110 886	
	D	129,52	154,86	135,71		58,20	83,62	58,05	
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	8	19	20	-	2	5	7	-
	B	7 835	9 189	21 480		2 562	2 266	10 133	
	D	140,05	157,12	116,84		.	41,96	94,03	
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	124	43	146	-	22	15	33	-
	B	87 025	32 068	110 586		18 495	19 936	31 496	
	D	55,66	50,11	51,79		46,13	41,19	28,24	
HOHENLOHEKREIS	A	94	104	94	-	14	25	14	-
	B	68 060	79 214	77 029		24 566	84 201	18 085	
	D	23,29	34,34	22,09		24,30	15,42	12,76	
SCHWAEBISCH HALL	A	68	108	114	-	4	6	7	-
	B	61 559	104 638	93 905		5 594	7 346	7 092	
	D	18,40	21,36	20,20		4,53	7,37	21,78	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	58	65	43	-	21	14	21	-
	B	60 782	50 665	32 656		18 187	19 302	30 447	
	D	20,24	32,23	36,91		11,59	13,72	24,82	
REGION FRANKEN	A	352	339	417	-	63	65	82	-
	B	285 261	275 774	335 656		69 404	133 051	97 253	
	D	34,67	34,95	38,85		26,99	19,04	30,67	
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	53	84	59	-	20	21	14	-
	B	61 392	97 211	49 484		49 843	39 843	24 404	
	D	23,30	27,29	28,90		21,48	19,89	15,88	
OSTALBKREIS	A	204	163	213	-	5	4	2	-
	B	182 763	154 008	163 616		9 171	24 732	13 027	
	D	40,51	36,92	39,57		22,43	23,51	.	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	257	247	272	-	25	25	16	-
	B	244 155	251 219	213 100		59 014	64 575	37 431	
	D	36,18	33,19	37,09		21,63	21,28	14,95	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REFIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	7	10	5	-	1	-	-	-
	B	6 856	8 159	3 809	-	1 980	-	-	-
	D	125,90	97,36	120,92	-	.	-	-	-
KARLSRUHE, STADT	A	30	21	41	-	11	10	20	-
	B	20 268	12 510	35 335	-	10 057	7 685	27 647	-
	D	115,58	147,08	242,77	-	63,48	77,58	71,12	-
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	262	253	287	-	27	32	24	-
	B	168 225	168 476	205 279	-	54 016	89 809	31 193	-
	D	75,68	85,75	71,51	-	33,09	53,68	38,08	-
RASTATT	A	84	95	72	-	41	57	53	-
	B	84 037	72 909	50 736	-	26 606	45 144	45 895	-
	D	49,88	50,36	65,33	-	27,10	25,68	22,61	-
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	383	379	405	-	80	99	97	-
	B	279 386	262 054	295 159	-	92 659	142 638	104 735	-
	D	72,04	79,20	91,59	-	34,29	46,10	40,02	-
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	26	8	10	-	1	2	2	-
	B	37 662	3 828	5 223	-	266	3 544	1 850	-
	D	225,46	193,67	281,23	-	.	.	.	-
MANNHEIM, STADT	A	26	29	40	-	6	4	2	-
	B	24 739	13 111	18 802	-	5 546	1 383	687	-
	D	143,20	185,19	137,78	-	85,33	59,78	.	-
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	87	62	64	-	33	55	73	-
	B	60 615	52 008	58 238	-	32 615	65 932	65 279	-
	D	19,30	21,57	25,71	-	9,88	9,56	13,66	-
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	292	293	307	-	41	48	50	-
	B	204 228	242 246	239 427	-	29 638	37 861	53 330	-
	D	86,68	103,47	95,08	-	38,69	26,78	37,81	-
REGION UNTERER NECKAR	A	431	392	421	-	81	109	127	-
	B	327 244	311 193	321 690	-	68 065	108 720	121 146	-
	D	94,45	94,33	88,04	-	28,89	18,72	25,74	-
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	27	2	-	-	4	1	-	-
	B	17 825	2 478	-	-	5 918	528	-	-
	D	164,02	.	-	-	24,44	.	-	-
LANDKREISE									
CALW	A	71	91	82	-	23	23	10	-
	B	58 576	75 420	69 091	-	16 971	29 634	15 861	-
	D	51,76	62,22	69,01	-	26,70	38,64	24,59	-
ENZKREIS	A	120	136	104	-	38	59	23	-
	B	71 600	92 464	71 464	-	31 267	53 991	29 649	-
	D	66,58	65,06	68,26	-	39,45	32,81	22,25	-
FREUDENSTADT	A	24	23	29	-	14	16	21	-
	B	21 882	17 689	25 097	-	16 520	16 451	23 302	-
	D	42,04	37,09	45,18	-	12,72	15,12	17,18	-
REGION NORDSCHWARZWALD	A	242	252	215	-	79	99	54	-
	B	169 883	188 051	165 652	-	70 676	100 604	68 812	-
	D	68,53	62,80	65,07	-	28,88	31,61	21,07	-

A = Zahl der Fälle, B = überlegene Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	16	21	32	-	5	3	2	-
	B	18 711	16 129	21 259		28 095	13 805	2 848	
	D	148,22	126,08	183,70		58,57	57,42	.	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	65	66	66	-	10	15	3	-
	B	53 083	58 054	51 216		14 204	9 763	8 465	
	D	71,42	61,99	71,07		33,14	20,17	17,10	
EMMENDINGEN	A	39	35	59	-	1	2	6	-
	B	33 750	25 628	51 551		2 916	6 263	12 367	
	D	52,94	45,53	77,32		.	.	19,33	
ORTENAU-KREIS	A	144	144	150	-	23	24	23	-
	B	116 765	102 699	115 290		27 825	23 251	38 296	
	D	30,06	36,12	43,64		12,82	14,52	12,96	
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	264	266	307	-	39	44	34	-
	B	222 309	202 510	239 316		73 040	53 082	61 976	
	D	53,36	51,89	69,21		34,46	28,65	17,49	
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	82	45	60	-	12	9	5	-
	B	60 809	31 232	46 852		46 650	28 861	14 628	
	D	31,76	26,34	29,95		9,34	15,89	14,27	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	80	107	107	-	4	11	8	-
	B	76 627	127 500	113 962		6 336	19 846	25 629	
	D	36,10	34,14	47,76		10,66	11,59	33,24	
TUTTLINGEN	A	74	101	93	-	42	38	49	-
	B	59 653	94 147	74 883		74 878	57 381	70 794	
	D	30,79	31,55	24,82		14,11	18,33	11,39	
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	236	253	260	-	58	58	62	-
	B	197 089	252 879	235 697		127 864	106 088	111 051	
	D	33,15	32,21	36,93		12,20	16,41	16,81	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	87	90	65	-	24	25	19	-
	B	69 142	71 122	51 346		25 078	24 083	25 890	
	D	62,52	64,74	63,94		20,30	21,50	21,90	
LOERRACH	A	68	57	42	-	12	4	6	-
	B	58 077	50 423	36 193		10 560	6 642	4 938	
	D	60,80	66,29	61,45		25,13	17,07	33,38	
WALDSHUT	A	59	52	47	-	21	31	31	-
	B	52 725	46 808	57 151		22 307	42 439	38 735	
	D	38,34	42,73	34,76		16,74	19,36	18,03	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	214	199	154	-	57	60	56	-
	B	179 944	168 353	144 690		57 945	73 164	69 563	
	D	54,88	59,08	51,79		19,81	15,86	20,56	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	129	131	107	-	13	24	18	-
	B	99 429	85 837	117 412	-	23 586	26 088	24 433	-
	D	81,92	86,12	100,07	-	19,98	42,81	38,98	-
TUEBINGEN	A	35	30	50	-	13	4	2	-
	B	25 263	22 801	41 989	-	23 889	7 749	1 877	-
	D	77,58	79,57	76,80	-	26,55	25,12	.	-
ZOLLERNALBKREIS	A	79	96	62	-	24	18	10	-
	B	66 805	85 125	55 768	-	44 559	15 979	9 173	-
	D	34,64	25,88	30,47	-	7,98	17,76	15,20	-
REGION NECKAR-ALB	A	243	257	219	-	50	46	30	-
	B	191 497	193 763	215 169	-	92 034	49 816	35 483	-
	D	64,85	58,89	77,49	-	15,87	32,02	31,49	-
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	32	77	55	-	1	3	3	-
	B	39 587	77 605	49 261	-	685	42 102	18 928	-
	D	49,90	50,12	55,13	-	.	35,19	29,95	-
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	93	134	146	-	3	2	6	-
	B	77 615	106 960	127 384	-	2 881	1 764	8 648	-
	D	30,03	29,96	43,00	-	11,47	.	3,69	-
BIBERACH	A	62	54	74	-	48	40	50	-
	B	62 328	45 357	58 156	-	50 780	51 408	50 204	-
	D	24,24	29,52	31,70	-	14,45	12,41	15,33	-
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	187	265	275	-	52	45	59	-
	B	179 530	229 922	234 801	-	54 346	95 274	77 780	-
	D	32,40	36,68	42,75	-	14,30	22,38	17,60	-
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	98	133	124	-	33	51	37	-
	B	73 480	99 021	98 372	-	34 727	91 233	81 648	-
	D	80,44	89,04	93,01	-	27,15	42,43	34,32	-
RAVENSBURG	A	142	105	117	-	3	11	4	-
	B	111 132	90 499	95 300	-	2 928	15 561	2 385	-
	D	42,49	53,85	49,72	-	7,41	16,88	29,82	-
SIGMARINGEN	A	78	72	85	-	3	1	2	-
	B	65 872	56 787	72 635	-	5 888	410	11 123	-
	D	18,87	27,44	20,92	-	5,55	.	.	-
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	318	310	326	-	39	63	43	-
	B	250 484	246 307	266 307	-	43 543	107 204	95 156	-
	D	47,41	61,91	57,86	-	22,90	38,59	31,01	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1977

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	2. VIERTELJAHR	A	355	255	79	-	18	3
		B	304 983	207 042	75 751		8 430	13 760
		D	34,13	40,76	21,91		3,01	20,67
	3. VIERTELJAHR	A	320	251	62	2	2	3
		B	279 129	199 328	76 652	2 348	100	701
		D	31,26	37,96	14,16	.	.	23,45
2000 BIS UNTER 5000	2. VIERTELJAHR	A	1 260	939	221	8	89	3
		B	1 105 825	750 135	296 980	26 807	30 634	1 269
		D	34,83	42,16	21,37	11,85	6,28	23,65
	3. VIERTELJAHR	A	1 293	972	265	3	52	1
		B	1 092 612	766 576	289 542	5 929	24 729	5 836
		D	37,55	44,96	21,69	22,09	5,64	.
5000 BIS UNTER 10 000	2. VIERTELJAHR	A	1 139	953	142	7	35	2
		B	961 699	707 977	216 432	19 203	16 640	1 447
		D	50,56	61,01	22,63	20,56	6,88	.
	3. VIERTELJAHR	A	1 138	963	145	7	22	1
		B	984 132	751 939	210 207	10 731	8 111	3 144
		D	51,51	59,88	24,25	28,60	26,17	.
10 000 BIS UNTER 20 000	2. VIERTELJAHR	A	1 015	762	198	15	31	9
		B	1 002 715	604 455	327 896	52 931	9 598	7 835
		D	65,30	88,56	32,70	14,88	10,73	43,15
	3. VIERTELJAHR	A	892	713	133	13	29	4
		B	761 300	556 092	168 139	23 949	10 180	2 940
		D	67,07	81,12	28,63	36,65	10,11	53,96
20 000 BIS UNTER 50 000	2. VIERTELJAHR	A	686	540	119	13	13	1
		B	666 717	497 143	125 527	38 252	5 001	794
		D	80,44	93,71	44,93	32,49	27,00	.
	3. VIERTELJAHR	A	678	553	94	19	7	5
		B	649 860	461 168	124 074	51 178	1 160	12 280
		D	66,21	81,51	32,78	23,58	20,82	11,37
50 000 BIS UNTER 100 000	2. VIERTELJAHR	A	349	294	40	1	12	2
		B	403 328	275 461	97 868	6 504	21 158	2 337
		D	79,50	90,64	61,93	.	23,92	.
	3. VIERTELJAHR	A	337	300	29	2	6	-
		B	394 430	259 090	74 337	59 543	1 460	-
		D	75,56	100,40	36,70	.	33,92	.
100 000 BIS UNTER 200 000	2. VIERTELJAHR	A	67	50	11	2	3	1
		B	150 863	31 624	20 143	6 445	46 516	46 135
		D	82,40	147,47	60,12	.	64,94	.
	3. VIERTELJAHR	A	90	62	11	4	10	3
		B	112 014	47 962	14 831	5 894	21 186	22 141
		D	105,48	164,38	88,53	66,64	76,99	26,87
200 000 BIS UNTER 500 000	2. VIERTELJAHR	A	65	50	14	1	-	-
		B	40 471	25 621	9 068	5 782	-	-
		D	131,43	166,58	74,86	.	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	104	81	22	1	-	-
		B	84 271	54 137	28 334	1 800	-	-
		D	163,57	206,30	71,34	.	.	.
500 000 UND MEHR	2. VIERTELJAHR	A	49	40	7	-	-	2
		B	54 412	28 790	20 808	-	-	4 814
		D	303,69	378,59	198,40	-	-	.
	3. VIERTELJAHR	A	40	31	7	-	1	1
		B	28 098	22 089	5 156	-	240	613
		D	342,37	378,59	223,62	-	.	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.